

OKKULTE CHEMIE

EINE REIHE HELLSEHERISCHER BEOBACHTUN-
GEN ÜBER DIE CHEMISCHEN ELEMENTE

ATOMLEHRE

A. BESANT UND C. W. LEADBEATER

MIT BEITRÄGEN ÜBER »FOR-
SCHUNGEN IN DER OKKULTEN
CHEMIE« UND WIE DIE OKKULTE
CHEMIE GESCHRIEBEN WURDE.

VON

JOHAN VAN MANEN

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-42-0

VORWORT DER ERSTEN AUFLAGE

Dieses Buch ist ein Ausflug in ein bis jetzt unbeackertes Feld und will lediglich eine Reihe sorgfältiger Beobachtungen darbieten, die durch ausführlichere und wiederholte Untersuchungen weiter entwickelt werden können.

Adyar, 7. Dezember 1908.

A. BESANT und C. W. LEADBEATER.

VORWORT DER ZWEITEN AUFLAGE

Die »Okkulte Chemie« ist ein eigenartiges Buch und wird nur wenig studiert werden. Gleichwohl dürfte es von hervorragendem Werte für die Ausbreitung theosophischer Ideen sein, denn es wendet sich letzten Endes an die heutige Gelehrtenwelt, an die Männer des messenden und wägenden Intellektes. In kommenden Jahrzehnten dürfte auch die technische und die Finanzwelt ihr Augenmerk darauf richten. Der Wert des Werkes für die theosophische Bewegung besteht lediglich in dem Nachweise, dass es auch noch andere Erkenntnis-Möglichkeiten gibt als die, die zurzeit von der Wissenschaft benutzt werden.

Die Resultate dieses Werkes sind auf hellseherischem Wege gewonnen. Es werden daher lediglich Behauptungen aufgestellt, aber keine Beweise gegeben. Die Beweise aber können - so scheint es mir - von unseren Gelehrten indirekt geleistet werden, sobald diese ihr Interesse darauf richten.

Unsere Gelehrten sind eifrig am Werke, den Bau der Atome und Moleküle zu erforschen. Eine große Anzahl von Tatsachen ist sichergestellt und zwar auf spekulativem Wege. Es ist geradezu bewundernswert, wie weit der menschliche Verstand in das Unsichtbare eindringen kann - lediglich durch Messen, Wägen und logische Schlüsse. Indessen das Wichtigste und Interessanteste von der Atomwelt, bleibt der Wissenschaft verschlossen, solange sie die Atome und die Moleküle nicht direkt beobachten kann. Die Gabe des okkulten und vergrößernden Sehens gestattet jedoch nach vorliegendem Werke die genaueste Beobachtung der